BM | 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 43
01.3 | STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister - | 50
01.4 | | 51
01.5 | 19. SEP. 2016 | 61
01.6 | | 62
100 | | 63
10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 61 | 65

Freie WÄHLER Erftstadt
Stadtratsfraktion

Freie Wähler • Fraktionsbüro • Josef-Zimmermann-Str. 10 • 50374 Erftstadt

484/2016

Per E-Mail
Stadt Erftstadt
Der Bürgermeister

Erftstadt, 18.09.2016

Schuldenuhr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktion Freie Wähler beantrage ich folgende Punkte in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der zuständigen Ausschüsse aufzunehmen:

1. Die Verwaltung implementiert eine Schuldenuhr auf der Homepage der Stadt Erftstadt.
2. Die Schuldenuhr zeigt die Summe aller Bankverbindlichkeiten des Kernhaushaltes und aller Eigenbetriebe.
3. Die Verwaltung informiert vierteljährlich über die Entwicklung des Schuldenstands nach Kernhaushalt und Eigenbetrieben und legt die Entwicklung der Mehr- oder Minderschulden zum letzten Schuldenstand dar.
4. Die Verwaltung gibt vierteljährlich Auskunft über die zu erwartende Schuldenneuaufnahme (letzter Schuldenstand 30.06.2016 + zu erwartende Neuaufnahme).

Begründung:

Schuldenstände sind lediglich in der Bilanz zum 31.12. des Vorjahres ersichtlich. Informationen über den aktuellen Schuldenstand liegen nicht vor.

Eine Schuldenuhr und die fortlaufende Information über die Entwicklung der Schulden der Stadt Erftstadt, insbesondere der Bankverbindlichkeiten des Kernhaushalts und aller Eigenbetriebe erzeugen eine hohe Transparenz und erhöhen die Glaubwürdigkeit unseres politischen, kostenbewussten Handels maßgeblich.

Die finanziellen Auswirkungen aller politischen Entscheidungen müssen klar und deutlich sichtbar und vor allen Dingen messbar sein.

Langfristig soll die Schuldenuhr die Trendwende erkennbar machen und zeigen, dass wir uns auf dem richtigen Weg aus den Schulden befinden.

Mit freundlichen Grüßen

Myriam Iber
(Fraktion Freie Wähler)

Raymond Pieper
(Fraktion Freie Wähler)